

1. Bezirksklasse Herren Ammerland/Friesland/Wilhelmshaven

Vareler TB : VfL Edeweicht
Freitag, 10.03.2023, 20:00 Uhr

Sieg für den Vareler TB

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Feibel / Wendt nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des Vareler TB im Match der 1. Bezirksklasse Herren Ammerland/Friesland/Wilhelmshaven einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam VfL Edeweicht, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 31:33) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Ulrich Wendt, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 17. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 19:15.

Los ging es mit den Doppeln. Feibel / Wendt machten mit Warnken / Trost beim 11:6, 11:4, 11:6 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Obwohl Wendt / Hase fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklagen, kämpften sie sich gegen Noss / Tauch zurück ins Match und gewannen die Partie noch im Entscheidungssatz. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Fischbeck / Richter hatten gegen Schöbel / Hülsmann bei ihrem 3:0 keine Probleme. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Zähler für das Team verpasste Nikolas Feibel bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Martin Warnken. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wenige Chancen hatte Ole Wendt bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Jürgen Noss, so dass Noss seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Mit nur einem Satzverlust ging Ulrich Wendt gegen Lutz Schöbel durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bemerkenswert war hierbei der vierte Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem Satzerfolg für Wendt endete. Nicht so gut lief es dagegen nachfolgend für Manuel Fischbeck bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Hans-Jürgen Tauch, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa gleichstark einzustufen gewesen waren. Da war final wirklich nichts zu holen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Chancenlos war Thorsten Richter gegen Andreas Trost nicht, aber mehr als ein 7:11, 11:9, 11:13, 9:11 war nicht zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Norbert Hase verpasste es mit einem 7:11, 9:11, 11:7, 10:12 gegen Michael Hülsmann, einen Punkt für sein Team zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Nur einen Satz verlor Nikolas Feibel bei seinem Sieg gegen Jürgen Noss und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Nach diesem Einzel steht Feibel somit bei 17 Siegen und 14 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Noss ein 18:8 ausweist. Einen Zähler für das Team verpasste Ole Wendt bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Martin Warnken. Nach diesem Einzel steht Wendt somit bei 14 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Warnken ein 20:7 ausweist. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Ulrich Wendt nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Tauch nun 6 Siege und 21 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Fast verloren schien das Spiel von Manuel Fischbeck gegen Lutz Schöbel, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Manuel Fischbeck jedoch die richtige Taktik gegen den als etwa gleichspielstark eingeschätzten Gegner gefunden und siegte in fünf Sätzen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von

beiden im Einzel nun bei 9:7 (Fischbeck) und 7:8 (Schöbel). In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Thorsten Richter Michael Hülsmann in fünf Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Richter endete. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Norbert Hase, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Andreas Trost verlor. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Feibel / Wendt hatten im Spiel gegen Noss / Tauch am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Punkt für das Team bei. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist der Vareler TB nun ein Punktekonto von 19:15 Punkten auf, während der VfL Edeweicht vor dem nächsten Spiel, das am 12.03.2023 gegen TT WST/Ekern (SG) II ansteht, 10:18 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des Vareler TB bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 17.03.2023 gegen den MTV Jever IV.

Statistik:

Vareler TB

Doppel: Feibel / Wendt 2:0, Wendt / Hase 1:0, Fischbeck / Richter 1:0

Einzel: N. Feibel 1:1, O. Wendt 0:2, U. Wendt 2:0, M. Fischbeck 1:1, T. Richter 1:1, N. Hase 0:2

VfL Edeweicht

Doppel: Noss / Tauch 0:2, Warnken / Trost 0:1, Schöbel / Hülsmann 0:1

Einzel: J. Noss 1:1, M. Warnken 2:0, H. Tauch 1:1, L. Schöbel 0:2, M. Hülsmann 1:1, A. Trost 2:0